

RHEIN-NECKAR-ZEITUNG

Wieslocher Skiabfahrer rast beim "Inferno-Rennen" auf Platz zwei

Erfolg für Markus Gauer beim längsten Abfahrtsrennen der Welt

🔴 Noch 10 Gratis-Artikel diesen Monat.

📍 RNZonline Angebote



01.02.2017, 06:00 Uhr



Nach 7,5 Kilometern beim längsten Ski-Abfahrtsrennen der Welt als Zweiter seiner Klasse im Ziel: Markus Gauer aus Wiesloch. Foto: privat

Wiesloch. Das Inferno-Rennen in Mürren (Schweiz) ist das längste und traditionsreichste Skiabfahrtsrennen der Welt. Bei perfekten Bedingungen fuhr Markus Gauer (Wiesloch) auf den zweiten Platz bei den Senioren 1 (Platz fünf in der Gesamtwertung) und ist damit zum dritten Mal in Folge bester Deutscher.

1850 Rennfahrer aus 26 Ländern stürzten sich vom 2970 Meter hohen Schilthorn hinunter in das 1200 Höhenmeter tiefer gelegene Ziel in Mürren. Das Rennen musste wegen Schneemangels im unteren Streckenabschnitt von 14,8 auf 7,5 Kilometer verkürzt

werden, was aber aufgrund der harten, schnellen Piste nicht minder anstrengend war. Es werden Geschwindigkeiten von mehr als 130 km/h erreicht. Die Rennfahrer werden im Zwölf-Sekunden-Takt auf die Strecke gelassen, dadurch kommt es zu spannenden Überholmanövern.

Die weiteren Resultate für das Racing Team Blitztal mit Startern aus Wiesloch und Gornheimertal: Christian Falter 293. (Hauptklasse)/618. (gesamt); Michael Jungmann 315. (Hauptklasse)/689. (gesamt); Harald Falter 120. (Senioren 2)/702. (gesamt); Eva Schmitt 59. (Damen)/1067. (gesamt). Das Racing Team Blitztal erreichte damit den 76. Rang von 156 Teams.